
Subject: Hormoneller Haarausfall

Posted by [monaxxx](#) on Sun, 07 Jul 2019 19:12:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr alle,

ich bin schon länger in diesem Forum unterwegs und habe auch schon mehrere Beiträge verfasst unter anderem Benutzernamen Iona147 oder so. Jedenfalls habe ich seit der Pubertät Haarausfall durch Hormone, Mineralstoffmängel, Vitamine, Psyche... Die Haare sind nach einem behobenen Eisenmangel mit 14-15 Jahren wieder ganz gut geworden aber nicht wie vor dem HA. Zum Abitur mit 17-18 hatte ich den Totalausfall alle Nährstoffe waren auf 0, ich hatte viel Stress und wahrscheinlich Hormonprobleme, da sich mein Haar überall gelichtet hat und man die Kopfhaut sehen konnte. Daraufhin wurde ein Hormonstatus gemacht, zu viele Androgene und zu wenig weibliche Hormone. Androgene wahrscheinlich eher aus der NNR. Dann wurde mir vorgeschlagen entweder die Pille (diane35) oder Östro progesteron creme zu schmieren. Habe mich damals aus Unwissenheit für die Pille entschieden. Durch die Pille ist der HA weggegangen, Haare sind besser geworden und dann irgendwann wieder Haarausfall und wieder eine Verschlechterung, es wurde ein Hormonstatus gemacht und siehe da alle Androgene aus der NNR waren erhöht. Dann hat meine FA mich auf Androcur 10mg und Progynova 2mg umgesetzt um die Androgene noch mehr zu senken, das hat aber alles nicht verbessert sondern eher verschlechtert, der HA ist nicht weggegangen und die Haare wurden viel weniger, und feiner und meine Haut super trocken und ich habe fast 10 kg abgenommen dadurch OBWOHL alle Androgene dadurch runtergegangen sind. Damals hatte ich schon den Verdacht dass die Schraubstelle dann doch eher beim Östrogen und Progesteron liegt. Habe dann wieder aus Unwissenheit auf die Diane 35 gewechselt und die Haare wurden wieder besser, sogar viel besser als beim ersten Mal. Mir ging es zu der Zeit aber auch Psychisch sehr gut und ich hatte kaum Stress (Stress und HA hängt bei mir sehr eng zusammen, sobald ich Stress habe steigt mein DHEA S). Habe zwischenzeitlich auch mal Cortison für 3 Monate genommen um den NNR zu helfen.

Nun habe ich seit ca. einem halben Jahr wieder eine Verschlechterung feststellen können mit viel Haarausfall, habe auch wieder eine sehr stressige Phase hinter mir (Studium, Trennung..) und mein DHEA S ist wieder gestiegen ansonsten sind die Androgene okay.

Habe mittlerweile den Verdacht, dass ich nach ein zwei Jahren Pille eine Art Östrogendominanz ausbilde bzw. die Pille meine weiblichen Hormone die eh schon niedrig waren noch mehr senkt. Habe ALLE Symptome einer Östrogendominanz und PMS. Ich hatte auch damals in der Pubertät schon Haarausfall ohne Akne zu haben das kam erst später. Deshalb glaube ich dass es bei mir eher die Östrogen Progesteron Mangel Schiene ist. Was denkt ihr kann ich jetzt tun? Ich habe mir die Progesteron 20mg Creme von Biovea bestellt und wollte für einen Zyklus testen ob ich einen Unterschied merke (nehme immer noch die Pille). Dachte wenn ich auch nur einen kleinen Unterschied merke bzgl. Haarausfall, setze ich die Pille ab und lasse mir bioidentische Cremes verschreiben. Ach ja und ich habe immer mal wieder Minoxidil genommen was nie den HA gestoppt hat aber Neuwuchs gebracht hat. Nehme aber seit ca. 2 1/2 Jahren schon durchgehend Minoxidil kann euch sagen dass es meinen HA nie gestoppt hat, daran merke ich auch dass die Ursache einfach körperlich ist egal wie viel Minox ich mir raufschmiere. Bleibe aber trotzdem dabei weil es mir hilft den Status mehr oder weniger stabil zu halten.

Was denkt ihr? Würde mich sehr über Rückmeldungen freuen. Habe auch viel

durchgemacht und kann viele Fragen beantworten.. Habe vor zwei Monaten zwei PRP Sitzungen hinter mir die nächsten Folgen noch..
